Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 143. Mittwoch, den 23. Juni 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Juni 1841.

Die Herren Kaufleute Regier aus Marienburg, Regier aus Pr.-Stargardt, Herr Gutsbesitzer Schröder aus Dirschau, Herr Kaufmann Schröder aus Riga, Herr Gutsbesitzer v. Krockow nebst Gemahlin aus Rumbcke, Herr Gutsbesitzer Porsch aus Mitteldorff, die Herren Kaufleute Berl aus Leipzig, Wunz aus Tiegenhof, Herr Gutsbesitzer Suckow aus Gr.-Plenendorf, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Misch aus Rathstube, die Herren Kaufleute Senff aus Bromberg, Härtel aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Windisch nebst Familie aus Janischau, von Hertig nebst Familie aus Smazin, Herr Kaufmann Grimm aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, Herr Lithograph v. Weyroth aus New-Orleans, Herr Prediger Pohl aus Bresin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Schultz nebst Fräulein Schwester aus Gora, Frau Kaufmann Classen nebst Fräulein Tochter aus Elbing, Frau Kaufmann Regier nebst Sohn aus Fischau, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur öffentlichen Ausbietung des Baues eines neuen Küchengebäudes in der Armen-Anstalt zu Pelonken, ist

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause ein Termin angesetzt, und

können der Anschlag und die Baubedingungen schon vor dem Termin dort eingesehen werden.

Danzig, den 19. Juni 1841.

Die Bau-Deputation.

2. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in und außerhalb der Stadt bis Stadtgebieth ausgeworfenen Radaun'n-Erde steht

Mittwoch, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause ein Termin an.

Danzig, den 18. Juni 1841.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

3. Heute Vormittag 10½ Uhr ist meine Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden. Diese Anzeige statt besonderer Meldung.

Den 22. Juni 1841. Dr. Cohn.

Todesfälle.

4. Gestern Nachmittag um 4 Uhr entriß mir der Tod meine vielgeliebte unvergeßliche Mutter, die Wittwe Justine Wilhelmine Hübner geb. Moselmann, in einem Alter von 72 Jahren an Altersschwäche. Caroline Hübner.

5. Mit tiefem Schmerz zeigen wir den schnellen Tod unserer ältesten Tochter Louise Johanna Friederika im 24sten Lebensjahre an der Unterleibs-Entzündung, heute früh 8½ Uhr, ergebenst an. Joh. Schreder nebst Frau

Heubude, den 22. Juni 1841. und Tochter.

Anzeigen.

6. Schiffer J. G. Kreitling, Steuermann J. Michaelis aus Berlin, liegt im Laden nach Berlin u. dieser Tour belegenen Städte. Frachtlohn pro Ctr. 13 Sgr.; bleibt im Laden bis den 26. d. M. am Kuhthor.

7. Einem geehrten Publikum machen die Unterzeichneten die ergebene Anzeige, daß sie, in Berücksichtigung der jetzigen Geschäfts-Verhältnisse, vom 1. Juli d. J. ab, halbjährig Rechnungen aussenden werden. Danzig, den 15. Juni 1841.

Die Apotheker hiesiger Stadt.

8. **Nach Hamburg**

wird in kurzer Zeit Capit. U. E. Pott mit seinem Tjalk-Schiffe „het Vertrauven" von hier absegeln; es fehlt noch ein Theil der Ladung. Die Herren Kaufleute, welche Güter dahin senden wollen, belieben sich gefälligst bei dem Herrn G. F. Focking oder bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Mäkler.

9. Mit Kündigungen von Wohnungen, Capitalien 2c. bitte ich mich gütigst zu beehren. Paulus, Commissionair, Goldschmiedegasse № 1091.

10. Donnerstag den 24. d. M., zur Feier des Johannisfestes, **Konzert** im Hôtel „Prinz von Preußen.“

11. Es ist vergangene Woche ein Schirm gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren, hinter dem Stadtlazareth № 577. in Empfang nehmen.

12. Es werden Strohhüte modern verändert und gewaschen, Bänder gefärbt, Blonden, **Mousselin de laine**, Federn, Dänische und seidene Handschuhe, Hauben und Hüte auf's schönste gewaschen und verfertigt; auch werden daselbst Lehrlinge angenommen. A. Dobrick, Töpfergasse № 32.

13. Eine Haushälterin welche die Küche gründlich versteht, auch die Stelle als Gesellschafterin bekleiden kann, sucht sogleich ein anständiges Engagement. Näheres im Haus-Offizianten-Bureau Gerbergasse No. 62.

14. **Vierter Rechenschafts-Bericht**

der

Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Am 21. April legte die Direction der **Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** in der jährlichen General-Versammlung ihrer Actionairs Rechnung über das vergangene Geschäftsjahr ab, in Folge welcher die statutenmäßige Revision nunmehr Statt gefunden hat, und die Decharge der Direction ertheilt worden ist.

Das Jahr 1840 ist im Vergleich zu den früheren drei Jahren des Bestehens der Gesellschaft das Günstigste, und hat daher zu einem noch erfreulichern Abschlusse geführt.

Die Zahl und der Werth der Anmeldungen zur Versicherung, sind mit denen von 1839 ungefähr gleich geblieben, und bestehen in 925 Personen mit Einer Million und 15,700 Thalern, von welchen 95 Personen mit 127,900 Thalern abgelehnt werden mußten, und außerdem 17 Personen mit 31,500 Thalern aus anderen Gründen zurücktraten, so daß mithin 813 Personen mit 856,300 Thalern als im Jahre 1840 aufgenommen zu betrachten sind. Werden diese zu dem **Bestande** des Jahres 1839 von 2644 Personen mit 3,023,200 Thalern hinzugezählt und die Verstorbenen und Ausgeschiedenen wieder abgerechnet, so ergiebt sich ein reiner Zuwachs von 606 Personen mit 714,300 Thalern, und mithin für den Jahresschluß die laufende versicherte Summe von **Drei Millionen und 737,500 Thalern** unter **3250 Personen.**

Es sind 50 Sterbefälle mit nicht mehr als 41,750 Thalern (1839 starben 32 Personen mit 34,300 Thalern) eingetreten, welches den **besonders vortheilhaften Abschluß** mit einem **Ueberschusse von 45,005 Thalern 5 Sgr. 6 Pf.** möglich machte, und zwar nachdem zuvor die unfixirten Unkosten gedeckt sind, und ein vergrößerter Reserve-Fonds von 164,554 Thalern zurückgestellt wurde.

Die Prämien-Einnahme ist auf 143,517 Thaler und das gesammte Gesellschafts-Vermögen auf Eine Million und 289,640 Thaler gewachsen.

Die öffentliche Meinung, welche sich zu Gunsten unseres Instituts, wie die vorstehend bezeichneten Ergebniße thatsächlich darlegen, ausspricht, ladet uns nicht allein zur dankenswerthen Anerkennung ein, sondern berechtigt uns zu der angenehmen Erwartung, daß sich dasselbe eines fernern Wachsthums zu erfreuen haben wird. Um diesen zu befördern, empfehlen wir die Geschäfts-Programme, welche in unserm Geschäfts-Lokale, Spandauerstraße № 29., so wie bei allen Agenten der Gesellschaft unentgeltlich zu haben sind, zur Lesung; man wird sich leicht die Ueberzeugung verschaffen, wie die Gesellschaft bemüht gewesen ist, Zweck und Zeit gemäß, unter Gewährung aller Sicherheit, dem Bedürfnisse des Publikums entgegen zu kommen. Wir machen in dieser Beziehung noch darauf aufmerksam, daß das Geschäft der **„Sparkassen-Versicherung"** seinen Anfang genommen hat, und darüber gleichfalls Programme das Nähere angeben.

Berlin, den 11. Juni 1841.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
C. W. Brose. C. G. Brüstlein. F. G. v. Halle.
M. Magnus. Direktoren.
Lobeck, General-Agent.

Bei Gelegenheit des vorstehenden Rechenschafts-Berichts findet sich der unterzeichnete General-Agent noch zu der ergebenen Bemerkung veranlaßt, daß nicht selten durch verspätete Berichtigung der Prämien-Beiträge Weiterungen, oder wohl gar Verluste für die Versicherten entstanden sind. Um diesen vorzubeugen, wird auf die §.§. 12. und 13. des Geschäfts-Planes aufmerksam gemacht, woselbst vorgeschrieben ist:

> daß am ersten Tage des Quartals die Prämien-Beiträge zu entrichten sind, und die Erlaubniß, bei jährlichen Zahlungen noch innerhalb laufenden Monats, bei Terminal-Zahlungen noch binnen der ersten 8 Tage dieses Monats zahlen zu dürfen, nur unter gewissen Begränzungen gestattet ist.

Berlin, den 11. Juni 1841.

L o b e c k,
General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehenden Rechenschafts-Bericht rc. bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Danzig, den 23. Juni 1841. **C. A. Fischer,**
Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Bureau: Breitegasse № 1145.

15. Hiedurch erlauben wir uns einem geehrten Publiko die Anzeige zu machen, daß wir Heute, zur Feier des Johannisfestes, ein Zelt im Jäschkenthaler Walde, auf dem bekannten Platze, wie schon seit mehreren Jahren, aufgestellt haben, worin Erfrischungen jeder Art dargeboten werden. Um Irrungen zu vermeiden, bitten wir, bei Verabreichung der Waaren den Betrag sogleich baar zu entrichten.

Danzig, den 23. Juni 1841.

C. B. Richter & Co.

16. 500 Stück neue Pod. Leinwand-Kornsäcke, zu Verschiffungen, sind im Ganzen oder getheilt a 4 Sgr. 10 Pf. p. Stück zum Verkauf Milchkanneng. 276.

17. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 84sten Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

18. Ein gesittetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in einer kleinen Wirthschaft plazirt zu werden zum 2. Juli c. Zu erfragen Fleischerg. 65., 2 Treppen hoch.

19. Ein in der Langgasse belegenes, ganz neu decorirtes Grundstück, mit einem Hintergebäude und Stallung, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt, aus Auftrag,

der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

20. Eine Person sucht im Plätten ein Unterkommen, wohnhaft Langgarten 122.

Vermiethungen.

21. Langgarten № 233. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

22. In meinem Hause Neugarten Nro. 522. ist das nach der Strasse belegene Logis von Sechs, auch wenn es verlangt wird, mehreren Zimmern, mit und ohne Stallung von Michaeli ab zu vermiethen.

Val. Gottl. Meyer.

23. Das Haus auf der Niederstadt Schilfgasse № 362. ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

24. Zimmer mit anständigen Meubeln sind Heil. Geistgasse № 1009. sogleich zu beziehen; auch ist daselbst eine Unterwohnung und gewölbter Keller zu vermiethen.

25. Langgasse № 364. sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

26. In der Halle ist eine Stube vom 1. Juli zu vermiethen.

27. Poggenpfuhl № 195. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

28. Ersten Damm № 1129. ist eine Wohnung, die sich zu jedem Laden-Geschäfte eignet zu vermiethen und Michaeli c. rechter Zeit zu beziehen.

29. In Langefuhr ist eine Sommerwohnung von 4 Stuben billig zu vermiethen. Das Nähere an der Radaune № 17 12/13.

30. Auf der Pfefferstadt, Weißmönchengasse gegenüber № 256., sind 2 sehr freundliche Zimmer vis a vis, einer Nebenkammer nebst Altan erster Etage, und ein Boden-Stübchen mit oder ohne Meubeln, zum 1. Juli an einzelne Herren zu vermiethen.

31. Holzmarkt № 82. ist die Belle-Etage zum October zu vermiethen, bestehend in 3 heizbaren Stuben, Küche, Kammer, Boden und Keller, und auch die Saal-Etage, bestehend in 3 heizbaren Stuben, Küche, Boden und Keller.

32. Ein Haus am gut gelegenen Orte, seit langer Zeit zum Nahrungshause benutzt, bestehend in 5 Stuben, 5 Küchen, Speisekammer, Keller, Hof und Stall ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Erbsenmarkt № 2038.

33. Buttermarkt № 2091. ist eine Obergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

34. Die Parterr-Etage Johannisgasse No. 1324. ist noch zu vermiethen.

35. Frauengasse No. 838. sind 3 Zimmer mit Meubeln sogleich zu vermiethen.

36. Goldschmiedegasse No. 1093. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

37. Donnerstag, den 24. Juni d. J., sollen in dem Hause Jopengasse № 596. in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 mahag. Sekretair, dito und birk. polirte Kommoden, l'Hombre-, Aufsetz-, Wasch- und runde Tische, 1 Sopha, 1 Schlafsopha, Rohr- u. Polsterstühle, Sophabettgestelle, Schränke, 1 Schreibepult, 1 eis. Waagebalken mit kupf. Schaalen, mehrere gr. Wandspiegel, 1 Stubenuhr, 1 gr. Kronleuchter, Betten, Porzellan, Gläser, Lampen, Messer und Gabel, lakirtes Geräthe und viele andere nützliche Sachen. Ferner 1 gr. Glasharmonika mit eiserner Winde, 1 vorzügl. Wiener Guittarre und 1 alte Violine.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 1. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden:

Verschiedene Wagen- und Arbeitspferde, Stuhlwagen, Kutschen, Halbwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten, complette Reitzeuge, Geschirre, Zäume, Sättel, Ketten, Wagengestelle, Baumleitern und vielerlei Stallgeräthe.

Die noch außerdem zum Verkauf mitzugebenden Gegenstände bitte ich zeitig bei mir anmelden zu wollen. J. T. Engelhard, Auctionator.

39. **Auction von eichenen Stäben und Hasselbänden.**

Dienstag den 29. Juni 1841, **Vormittags um 9 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler in der Paradiesgasse sub Servis-Nro. 996. und 997., durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Circa 1000 Schock gedämpfte eichne Mehl-Tonnen-Stäbe.
" 500 " gedämpfte büchne " " " "
" 100 " gedämpfte Mehltonnen-Böden theils eichen theils büchen.
" 3000 " weiße Hasselbände.
" 5000 " graue " "

f e r n e r:

" 12 " eichene Volhynische Brandtwein-Stäbe

u n d e n d l i c h

ein Parthiechen noch brauchbare fichtene Lagerhölzer.

Rottenburg und Görtz.

40. Es sollen auf Verfügung der Herren Vorsteher des Heiligen Leichnam-Hospitals

Eine Scheune und zwei Wagenremisen, sämmtlich in Bindwerk erbaut, mit Dachpfannen u. Dielen gedeckt und auf dem Hospitalshofe gelegen,

zum Abbrechen, durch Auction dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, und steht hiezu ein Termin an Ort und Stelle auf

Mittwoch, den 30. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an, in welchem zugleich die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

41. Montag, den 28. Juni 1841, Vormittags präcise 11 Uhr, sollen auf frei-

williges Verlangen des Gutsbesitzers Herrn Pape zu Freyenhuben meistbietend verkauft werden, als:

16 Pferde, worunter Stuten mit Fohlen, 3 Jährlinge, 6 Kühe, 5 Stärken, 4 Ochsen, 1 gr., 1 kl. Bulle, 4 Kälber, 6 Schweine, 5 Schaafe (Fagasse) 2 veredelte Böcke,

40 Merino Kammwoll-Schaafe (zum Theil tragend) 1 dergl. Bock,

1 gr eisenach., 1 dito kl. Beschlagwagen, 1 Spazierwagen, 1 Kastenschlitten, Pflüge, Eggen mit eisernen Zinken, 1 Landhaken, 1 Häcksellade mit Sense, Karren, 1 Schleife, 1 Windharfe, 1 Handmühle, Vorder- u Hinter-Bracken, Spazier- und andere Wagengeschirre, 8 Arbeitsgeschirre, 2 dito Sattel,

so wie polirte Sophas, Eck- und andere Tische, gestrichene Tische, Himmelbettgestelle, Betträhme, Schenk-, Glas-, Grapen-, Kleider- u. Linnenspinde, Stühle mit Einlegekissen, Spiegel, Schildereien ꝛc.

2 große schöne neue Mühlsteine circa 5 Fuß lang, 17—18 Zoll hoch, 2 kleine dito zur Kreidemühle, 1 Parthie Roggen-Richtstroh, Gerstenstroh, Vorklopfen und Futterstroh und Heu.

Ein Haufen neues Bauholz, als: Balken, Schwellen, Bohlen, Dielen.

Die Schaafe lammen Ende Juli, primo August, und können Kaufliebhaber solche von jetzt ab noch in der Wolle besehen, was der Schur wegen jedoch bald geschehen dürfte. Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird zur Stelle angezeigt, Unbekannte zahlen sofort.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

42. Freitag, den 2. Juli d. J., sollen in dem Hause Poggenpfuhl № 339. (am Fortifikations-Bauhofe) wegen einer Versetzung, durch den Auctionator Engelhard ein Sortiment ganz gute mahagoni und andere Meubles, als:

1 Fortepiano, 1 Servante, Trimeaux, Bücherschränke, Sophas, Spinde, Stühle, Spiel-, Sopha-, Wasch- und Einsetztische,

desgleichen Kron- und Wandleuchter, Hangelampen, Roleaux, Gardienen und vieles Wasch- und Küchengeräthe öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Ein sehr guter eiserner Geldkasten ist für einen festen Preis zu verkaufen Fleischergasse № 148.

44. Eine Quantität Getreide-Spiritus ist zu verkaufen Altschottland № 68., bei P. H. Fischer.

45. 2 polirte Kommoden von birken Holz, stehen alten Roß № 850. zum Verkauf a Stück für 6 Rthlr. Tischlermeister Niemeier.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 143. Mittwoch, den 23. Juni 1841.

46. Durch viele neue Gegenstände habe ich mein Lager von **Papp-Galanterie-Waaren** mit und ohne **Stickereien** bedeutend vergrößert, und empfehle selbige zur geneigten Ansicht, indem ich die Preise auf das billigste notirt habe.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014.

47. **Ein Oxhoft** von Rum steht zum billigsten Verkauf bei
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

48. **Badehosen** à 10 Sgr., empfiehlt J. M. Davidsohn, 1. Damm.

49. Zu billigen Preisen verkaufe ich in meiner Eisenhandlung im Löwe-Speicher Milchkannen und Hopfengassen-Ecke: Kochgeschirre — roh und emaillirt, Drath, Spaten, Kuchenpfannen, Sägen, Feilen, Schraubstöcke, Wagebalken, Ambosse und viele andere nützliche metallene Gegenstände. W. E. Dourberck.

50. Eine braune Reitstute, 6 Jahr alt, 5 Fuß groß, steht Sandgrube № 465. zum Verkauf. Das Nähere in den Mittagsstunden von 1 — 2.

51. Ein hundert 17-zöllige Fliesen sind Erdbeerenmarkt 1347. zu verkaufen.

52. **Die gefehlten Gleiwitzer emaill. Kochgeschirre** erhielt ich so eben in allen Nummern und empfehle sie zu billigen Preisen.
Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

53. Ein starker und fester Reisewagen steht altstädts. Graben beim Schmiede-Meister Herrn Nikel für 80 Rthlr. zu verkaufen. Näheres vorstädts. Graben 170.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Das der Wittwe und den Erben des August Löwnau gehörige, auf 1529 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Bauergut № 5. in Strzellin, soll in termino

den 27. September 1841, von Vormittags 10 Uhr

ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hier dem Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Edictal - Citation.

55. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß dem ehemaligen Gerichtsboten Baumgart die von ihm bestellte Caution zurückgegeben werden soll und werden alle Diejenigen, welche aus dem Dienstverhältnisse des Baumgart an diese Caution Ansprüche zu haben vermeinen sollten, vorgeladen, sich damit im Termine

den 24. Juli c.

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Wiebe bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Tiegenhof, den 12. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 14. Juni angekommen.

London Paquet — C. W. Krohn — London — Stückgut. Rheederei.
Amititia — J. H. Rubarth — Ballast. Ordre.
Charl. Gr. v. Essen — C. J. Schuhmacher — Liverpool — Salz. Eggert.
Louise — J. D. Busch — Hull — Ballast. Ordre.
Friederike Wilhelmine — M. F. Jancke — Hull — Ballast. Ordre.
Souperior — E. Louttit — Newcastle — Kohlen. —
Petronella — J. A. de Boer — Amsterdam — Stückgut. Focking.
Alsida — A. Oldenburger — Schiedam — Ballast. Ordre.
Union — R. L. Freericks — Antwerpen — —
Arendina Harm. — H. Hazewinckel — Narva — Ballast. Ordre.
Amozon — N. Larsen — Kiel — Böhm & Co.
Endragt — E. Semmer — Rotterdam — Ordre.
Cathar. Elsina — A. H. Schuiring — Zwoll — —
Jacobine Barb. — R. Schütt — Maßlius — —
Die letzten drei sind wieder versegelt.

Gesegelt.

G. W. Hammer — London — Holz.
N. Detlefsen — Caen —
R. Ramsey — Petersburg — Mehl.

Wind S. W.

Den 15. Juni angekommen.

Het Vertrauwen — U. E. Pott — Rouen — Wein. Ordre.
Haabet — N. Torward — Copenhagen — Stückgut. Morwitz.
Argo — B. Svendsen — Eggersund — Heeringe. Böhm.
Christ. Aug. — J. Sunde — Stavanger — —
Louise — P. Pallesen — — Bencke.
Gode Hensigt — J. G. Howe — — Ordre.
Anna — P. J. Lucht — Emden — Ballast. —
6 Geschwister — E. H. Oldenburger — Aarhuus — Ballast. Ordre.

Für Nothhafen.

Wilhelmine — J. P. Hansen — Petersburg — leer. Ordre.
ist leck und nach Rügenwalde bestimmt.